

BAD WALDSEE

Neuer Geldautomat am Waldseer Bahnhof

LESEDAUER: 4 MIN



An diesem schwarzen Gebäude (links im Bild) auf dem Waldseer Bahnhofsgelände wird der neue Geldautomat der Kreissparkasse eingebaut und steht den Kunden ab Donnerstag zur Verfügung. (Foto: Sabine Ziegler)

17. Februar 2020

SABINE ZIEGLER
Freie Redakteurin

Die Kreissparkasse Ravensburg nimmt am Donnerstag einen neuen Geldautomaten in Betrieb – und zwar am Waldseer Bahnhof, der nach geglückter Sanierung aus dem Dornröschenschlaf erwacht ist.

Dafür schließt die Bank ihren langjährigen Standort im Eschle, wo den Kunden seit Schließung der Filiale im Jahr 2017 noch ein Geldautomat samt Kontoauszugsdrucker im Vorraum zur Verfügung stand. Als Grund für diese Verlagerung nennt Filialdirektor Thomas Gut die Beendigung des Pachtvertrages in

der Rädlesbachstraße 1 sowie die zentrale Lage des sanierten Bahnhofes und die dort zu erwartende hohe Frequenz an Nutzern.

Nach Angaben Guts unterhält die Kreissparkasse derzeit insgesamt 80 Geldautomaten im Landkreis – vier davon stehen in Bad Waldsee, ein weiterer in der Ortschaft **Reute**. „An dieser Zahl wird sich auch nach Aufgabe des Geldautomaten im Eschle nichts ändern, weil wir für unsere Kunden in der Nähe bleiben möchten. Aber wir glauben einfach, dass der Bahnhof einer Stadt auch der geeignete Standort ist für einen solchen Automaten, weil hier die Verkehrsströme auf Dauer am größten sind und wir hier auch im Hinblick auf das neue Wohngebiet ‚Pfändle‘ und die umliegenden Straßenzüge eine zentralere Lage einnehmen“, so der örtliche Filialdirektor des Geldinstituts.

Der neue Geldautomat wird nach Guts Ausführungen in die Außenwand des kleinen, schwarzen Gebäudes am Gleiszugang Ost eingebaut. Ein beleuchtetes, rotes „S“ soll diesen neuen Standort direkt neben dem Bahnhofsgebäude gut sichtbar ausweisen. „Wenn mit der Technik alles klappt wie vorgesehen, dann kann hier ab Donnerstag dieser Woche Geld abgehoben werden“, kündigt Thomas Gut an. Zu den Anschaffungskosten für diesen Automaten konnte die Bank auf die Schnelle keine Angaben machen. Gut: „Das ist immer ein Zusammenspiel aus Anschaffung, Technik, Einbaukosten, Pacht Aufwand und Wartung.“

Der langjährige Standort der Sparkasse an der Kreuzung Rädlesbachstraße/Eschlestraße soll am Dienstag außer Betrieb genommen werden. Wie berichtet, hat das Geldinstitut vor drei Jahren die 1994 im Wohngebiet Eschle eröffnete Filiale ebenso geschlossen wie ihre seit 1986 betriebene Filiale am Frauenberg. Geldautomaten und Auszugsdrucker wurden damals jedoch im Gebäude belassen. Einen Ersatz für den bisherigen Kontoauszugsdrucker im Eschle soll es am Bahnhof jedoch keinen geben. „Online-Banking genießt heute einen sehr hohen Stellenwert bei unseren Kunden. Die meisten nutzen dabei auch das elektronische Postfach für ihre Auszüge. Kontoauszugsdrucker werden deshalb langfristig keine mehr installiert“, betont der Filialdirektor.

Zwei weitere Geldautomaten der Kreissparkasse samt Auszugsdrucker befinden sich in der Geschäftsstelle Hauptstraße 38 sowie in der Frauenbergstraße 61. Auch in Reute unterhält die Bank eine Sparkassenfiliale mit Geldautomat und Auszugsdrucker. Inzwischen heben zudem viele Kunden ihr Bargeld bei den Discountern ab und kombinieren dies mit ihrem Einkauf.



0 Kommentare

 **Schwäbische**

© Schwäbischer Verlag 2020